

Modulhandbuch

Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft (M.Sc.)

Stand: Wintersemester 2016/2017

Module

205-001: Umwelt und Ernährung.....	2
205-002: Bioökonomie.....	7
205-003: Angewandte Forschungsmethodik.....	13
205-004: Umwelt- und Qualitätsmanagement.....	21
205-005: Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	26
205-006: Unternehmensforschung.....	32
205-007: Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	40
204-011: Applied Controlling.....	46
204-012: Corporate Social Responsibility and Sustainability.....	52
205-008: Forschungsprojekt.....	58
205-009: Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung.....	62
205-010: Wissenstransfer und Beratung.....	66
205-011: Soziale und solidarische Landwirtschaft.....	70
205-012: Informationssysteme im Agribusiness.....	74
205-013: Masterarbeit.....	78
205-014: Verteidigung der Masterarbeit.....	82

Modulbeschreibung

Code 205-001	Modulbezeichnung Umwelt und Ernährung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Überblick über die mit der landwirtschaftlichen Produktion und Ernährungswirtschaft verbundenen Auswirkungen auf Umwelt, Klima, Tierwohl und Welternährung. Die Studierenden erfahren, dass ihr berufliches Handeln nicht alleine von sachlichen Gegebenheiten, sondern auch von Normen und Werten geleitet wird. Sie können die für ihr Arbeitsfeld relevanten ethischen Grundlagen durchdringen. <p>Sie Studierenden können sich auf der Grundlage von empirischem Wissen und ethischer Reflektion an einem sachgerechten und ethisch aufgeklärtem Diskurs über nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft führen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul setzt sich aus vier Einzelkomponenten zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilmodul Umwelt und Klima: Beitrag der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu Treibhausgasemissionen und anderen Umweltbelastungen; zentrale Einflussgrößen auf die Umwelt- und Klimabilanz von Produkten der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Teilmodul Tierwohl: Wie kann Tierwohl bewertet werden? Tierartspezifische Problemfelder, Zielkonflikte zwischen Tierwohl und Umweltschutz Teilmodul Welternährung: Ursachen von Unter- und Fehlernährung und Beitrag der Agrar- und Ernährungswirtschaft Teilmodul Ethik: intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit, anthropozentrische und physiozentrischen Konzepte der Umwelt- und Tierethik sowie deren Relevanz für Landwirtschaft und Ernährung
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Texte ausgegeben, die für die nächste Lehrveranstaltung durchzuarbeiten sind.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: keine Zeitgleich: Nachgelagert: Innovationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft; Wahlpflichtmodul Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und – bewertung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung ist orientierungsgebend für den gesamten Masterstudiengang. Indem das Modul intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit thematisiert, befasst es sich mit dem Kern des Nachhaltigkeitsverständnisses der Brundtland-Kommission.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.001.V	Umwelt und Ernährung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.001.V	Titel der Lehrveranstaltung Umwelt und Ernährung
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Auswirkungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf Umwelt, Klima, Tierwohl und Welternährung und sind in der Lage, ihr Handeln unter ethischer Perspektive zu reflektieren und zu begründen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Teilmodul Umwelt- und Klima:</p> <p>Die Studierenden erfahren, welchen Anteil die Agrar- und Ernährungswirtschaft an globalen Umweltveränderungen hat (insbesondere Klimawandel, Verlust der Biologischen Vielfalt und Verbrauch natürlicher Ressourcen). Sie lernen zentrale Einflussfaktoren auf die Umweltveränderungen in den Bereichen Primärproduktion, Lebensmittelverarbeitung und Distribution kennen und diskutieren exemplarisch die Vor- und Nachteile umweltangepasster Produktionsverfahren.</p> <p>Teilmodul Welternährung:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Welternährungslage und reflektieren exemplarisch positive wie negative Auswirkungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf die Ernährungssicherheit.</p> <p>Teilmodul Tierwohl:</p> <p>Die Studierenden reflektieren die Auswirkungen tierischer Produktionsverfahren auf das Wohl der Nutztiere und lernen Methoden kennen, wie das Tierwohl bestimmt werden kann. In einer LVvO werden Tierwohlaspekte in der Praxis veranschaulicht.</p> <p>Teilmodul Ethik:</p> <p>Die Studierenden erfahren, dass ihr berufliches Handeln nicht alleine von sachlichen Gegebenheiten, sondern auch von Normen und Werten geleitet wird. Sie befassen sich mit anthropozentrischen und physiozentrischen ethischen Entwürfen sowie deren Relevanz</p>			

für Landwirtschaft und Ernährung. Sie diskutieren, an welchen Normen und Werten sich die Agrar- und Ernährungswirtschaft orientieren soll. Im Zentrum stehen Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, der Umweltethik und der Tierethik.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesungen, Seminardiskussionen, Lehrveranstaltung vor Ort (im Bereich Teilmodul Tierwohl)

- In der Lehrveranstaltung werden Texte ausgegeben (z.B. Zeitungsartikel, Fachartikel), die von den Studierenden vorzubereiten sind und in der Lehrveranstaltung diskutiert werden

Die Studierenden halten Referate

Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

Teilmodule „Umwelt und Klima“, „Tierwohl“ und „Welternährung“:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Teilmodul Ethik:

Eser, U. und Müller, A. (Hrsg.) (2006): Umweltkonflikte verstehen und bewerten. Ethische Urteilsbildung im Natur- und Umweltschutz. oekom, München

Eser, U., Neureuther, A.-K., Müller, A. (2011): Klugheit, Glück, Gerechtigkeit. Ethische Argumentationslinien in der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad-Godesberg.

Krebs, A. (Hg.) (2011): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Kesselring, T. (2003): Ethik der Entwicklungspolitik. C. H. Beck, München.

Müller, A. (2006): Tierschutzethik. In: Richter, T. (Hrsg.): Krankheitsursache Haltung. Beurteilung von Nutztierställen – Ein tierärztlicher Leitfaden. Enke, Stuttgart, 4-14

Besonderes

Prüfungsleistung:

Die Teilnahme an 70% der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist erforderlich, da Seminardiskussionen einen wesentlichen Teil der Veranstaltung ausmachen und zur Erreichung des zweiten und dritten Lernziels von hoher Bedeutung sind.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-002	Modulbezeichnung Bioökonomie
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenökonomie. Sie werden in die Lage versetzt, die mit der Erzeugung von Lebensmitteln und biobasierten Rohstoffen verbundenen Umweltprobleme und des Ressourcenverbrauchs zu analysieren und unterschiedliche Lösungskonzepte zu beurteilen und zu bewerten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fakten- und Methodenwissen im Bereich der Nutzung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre, der Produktions- und Investitionstheorie sowie der Umweltökonomie und -politik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: - Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erlernen die ökonomischen Grundsätze der Bewirtschaftung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen und erwerben ein tiefes Verständnis für die Bedeutung ökologisch nachhaltiger und ökonomisch tragfähiger Konzepte.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.002.1.V	Ressourcenökonomie
205.002.2.V	Life Cycle Analysis (LCA)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.002.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Ressourcenökonomie
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Begriffe und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenökonomie kennen die ökonomischen Eigenschaften von Umweltgütern und natürlichen Ressourcen können agrarökonomische Fragestellungen aus Sicht der Ressourcenökonomie behandeln, haben Kenntnisse in der Ressourcenoptimierung, sind befähigt, Ressourcen zu bewerten und umweltpolitische Instrumente zu analysieren, besitzen Kenntnisse zu verfahrens- und branchenökonomischen Prozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft verfügen über Fähigkeiten zur Beurteilung von Produktionsverfahren, zur Produkt- und Verfahrenskalkulation und zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung natürlicher Ressourcen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft Kreislaufwirtschaftskonzepte und deren Bedeutung für die Branche Wertschöpfung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Ressourcen und Einkommensverteilung Optimierungsverfahren in der intertemporalen Ressourcennutzung Wertkategorien und Methoden zur Ressourcenbewertung Umweltpolitische Instrumente und deren Analyse 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Durch zahlreiche praktische Beispiele und die Integration von Fallstudien werden Bezüge zur realen Lebenswelt von Unternehmen aus dem Agribusiness hergestellt. Verschiedene Lehrinhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten.</p>			

Literatur/Lehrmaterial

Skript/Folien der Vorlesung

Endres A. und J. Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen; 2. Auflage; Stuttgart 2000

Ströbele, W.: Rohstoffökonomik; München 1987

Perman, R., Yue, M., McGilvray, J. and M. Common: Natural Resource and Environmental Economics; Third Edition. Munich, Pearson 2003

Wenzel, R. et. al.: Industriebetriebslehre. Das Management des Produktionsbetriebs, Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig, 2001

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.002.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Life Cycle Analysis (LCA)
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind mit den Grundlagen und Methoden zur Analyse von Prozessen und zur Umweltbewertung, einschließlich der verschiedenen Formen der Bilanzierung und deren praktischer Anwendung, vertraut;
- können vorliegende Analysen und Studien verstehen und kritisch einschätzen.
- wissen, wie entsprechende Datengrundlagen generiert werden und können Stoffströme analysieren und bilanzieren;
- können Auswirkungen unterschiedlicher Gestaltungsoptionen (etwa der Material- und Prozesswahl in der Produktentwicklung) einschätzen;
- sind in der Lage, Optionen zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsprozessen zu identifizieren, zu bewerten und umzusetzen sowie die internen wie externen Vorschriften, Normen und technischen Regelwerke zu beachten;
- können anderen Akteuren die genannten Verfahren und die dabei erzielten Ergebnisse plausibel machen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

- Einführung in systemtheoretische und modelltechnische Grundlagen der Analyse und Bilanzierung von Stoffströmen;
- Methodische Grundlagen einer Folgenanalyse betrieblicher Prozesse (Material-, Stoff- und Energiestromanalyse);
- Methoden zur Umweltbewertung insb. Life Cycle Assessment (LCA; Lebenszyklusanalyse) zur Erfassung von Stoffströmen und deren Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus aus Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Produkten;
- Vergleich unterschiedlicher Möglichkeiten der Gestaltung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen;
- Aufbau und Elemente des Life Cycle Assessment;

<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen des Life Cycle Assessment im Rahmen der Entscheidungsunterstützung; • Neuere Entwicklungen zur Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie, wie z.B. die Ökoeffizienz-Analyse oder Life Cycle Costing und Social-LCA zur Integration sozialer Bedingungen sowie allgemeiner sozioökonomischer Aspekte in die Bewertung.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Analyse und Diskussion von Fallbeispielen, Übungsaufgaben</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript/Folien der Vorlesung.</p> <p>ISO 14040 (2009): Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen.</p> <p>ISO 14044 (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen.</p> <p>Guinée, Jeroen (Ed.) (2002): Handbook on Life Cycle Assessment - Operational Guide to the ISO Standards Series: Eco-Efficiency in Industry and Science, Vol. 7, Kluwer Academic Publishers, New York.</p> <p>Kaltschmitt, M. und Schebek, L. (Hrsg.) (2015): Umweltbewertung für Ingenieure - Methoden zur Abschätzung und Bewertung ökologischer und ökonomischer Umweltauswirkungen; Berlin, Heidelberg.</p> <p>Klöpffer, W. und Grahl, B. (2009): Ökobilanz (LCA) - Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf - Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf; Weinheim.</p> <p>Curran, M. A., Klöpffer, W. (Editors-in-Chief): The International Journal of Life Cycle Assessment, (Int.J.LCA). Springer Berlin Heidelberg.</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-003	Modulbezeichnung Angewandte Forschungsmethodik
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen und Anwenden von verschiedenen Methoden der Statistik und der Empirischen Wirtschaftsforschung, die für den Studiengang der Agrar- und Ernährungswissenschaft relevant sind.</p> <p>Modellierung problemorientierter Fragestellung und Durchführung empirischer Analysen inklusive Auswertung der Ergebnisse mittels der Software R.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Vorgelagert: -</p> <p>Zeitgleich: -</p> <p>Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Fragestellungen zur Nachhaltigen Entwicklung können als Problemstellungen in das Modul aufgenommen werden.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.003.1.V	Statistik und empirische Datenerhebung
205.003.2.V	Marktforschung
205.003.3.V	Versuchsanstellung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.003.1.V	Statistik und empirische Datenerhebung

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Fach- und Systemwissen: Die Studierenden sollen alle relevanten Methoden und Vorgehensweisen der empirischen Wirtschaftsforschung verstehen und auf Fragestellungen der Agrar- und Ernährungswissenschaft anwenden können. Basierend auf den Grundlagen der statistischen Methoden werden vielfältige Fragestellungen und Lösungsansätze diskutiert. Dazugehörend werden Statistische Methoden vorgestellt und mit Statistiksoftware bearbeitet.</p> <p>Selbst- und Sozialwissen: Die Studierenden sollen ein kritisches Verständnis für die Vorgehensweise und die Notwendigkeit von empirischer Forschung ermitteln und bewusst diese Methoden anwenden. Dabei wird viel Wert auf die Diskussion von Lösungsansätzen in der Gruppe gelegt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der empirischen Forschung 2. Möglichkeiten und Grenzen der Datenerhebung 3. Grundlagen statistischer Verfahren 4. Das Statistik-Paket R 5. Quantitative Befragungen 6. Grundlagen der Versuchsplanung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Gruppenaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch praktische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Backhaus, Klaus u.a. (2015): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Springer, Berlin / Heidelberg</p>																							

Bleymüller, J., G. Gehlert und H. Gülicher (2008) : Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München

Börtz, J. und N. Döring (2015): Forschungsmethoden und Evaluation, 5. Auflage, Springer

Braun, L., Morgenstern, C. und M. Radeck (2010): Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren, Hanser, München

Eckstein, Peter P. (2006): Repetitorium Statistik, 6. Auflage, Wiesbaden

Handl, A. (2006): Einführung in die Statistik mit R, <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/~frohn/Mitarbeiter/Handl/stagrund.html>

Khler, W., Schachtel, F. und P. Voleske (2012): Biostatistik: Eine Einführung für Biologen und Agrarwissenschaftler, 5. Aufl., Springer

Sawatzki, G. (2008): Einführung in R, <http://cran.r-project.org/doc/contrib/Sawitzki-Einfuehrung.pdf>

Thomas, E. (2006): Feldversuchswesen, UTB

Wewel, M. (2015): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage, München

Besonderes
Anwendung der Statistik-Software R

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.003.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Marktforschung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Notwendigkeit der Marktforschung für Unternehmen zu erkennen, den Marktforschungsprozess zu erläutern sowie die Vor- und Nachteile der wesentlichen Datenerhebungsmethoden einschätzen zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, die Grenzen der klassischen Marktforschung zu erkennen und die Möglichkeiten neurowissenschaftlicher Forschungsmethoden einordnen zu können.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X			Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X																						
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit der Marktforschung - Begriffsabgrenzung Marktforschung / Marketingforschung - Definition Marktforschung - Der Marktforschungsprozess - Wichtige Marktforschungsbegriffe (Sekundär-/Primärforschung, Quantitative/Qualitative Forschung, Forschungsdesigns, Datenerhebungsmethoden) - Exkurs neurowissenschaftliche Forschungsmethoden 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung mit realen Fallstudien und Praxisbeispielen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter (2009): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Kamenz, Uwe (2001): Marktforschung. Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, 2. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Ramme, Iris (2009): Marketing. Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, 3. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.003.3.V	Titel der Lehrveranstaltung Versuchsanstellung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls pflanzenbauliche Versuchsfragen selbstständig bearbeiten können; dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulieren einer Versuchsfrage - Erstellen des Versuchskonzeptes - Durchführen von Versuchen - Auswerten, Darstellen und Interpretieren von Versuchsergebnissen - in der Lage sein, Versuchsergebnisse kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Feldversuchswesens - Feldversuchstechnik, Spezialmaschinen im Feldversuchswesen - Anlageformen und Ziele von Feldversuchen - Randomisation - Datenerhebung/Bonituren - Anlage und Durchführung - Auswertung - Laboruntersuchungen (Qualität, Mykotoxine) - Durchführung von Feldversuchen mit ARM (ARM ist ein integriertes Versuchsmanagementprogramm) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, praktische Übungen, Exkursionen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-004	Modulbezeichnung Umwelt- und Qualitätsmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Konzepte des Umwelt- und Qualitätsmanagements sowie die wichtigsten Instrumente und Methoden. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie beherrschen die relevanten Fachbegriffe. Sie sollen den Aufbau und die Bedeutung von Umwelt- und Qualitätsmanagementsystemen kennen und in der Lage sein, selbst Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme in Unternehmen aufzubauen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fakten- und Methodenwissen im Bereich des Umwelt- und Qualitätsmanagements.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Unternehmensführung
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme sind zentrale Instrumente zu Umsetzung betrieblicher Nachhaltigkeitsstrategien.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stanislaus von Korn		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.004.1.V	Umwelt- und Qualitätsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.004.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Umwelt- und Qualitätsmanagement
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen des Umwelt- und Qualitätsmanagements;
- kennen Funktionen der Managementsysteme und deren Ziele;
- kennen wesentliche Techniken für den betrieblichen Umweltschutz und die Energieeffizienz;
- besitzen Kenntnisse zur Etablierung und Umsetzung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft;
- kennen die Bedeutung des Qualitätsmanagements in der Lebensmittelindustrie;
- sind in der Lage, spezifische Methoden des Umwelt- und des Qualitätsmanagements zu konzipieren und in den Liefer- und Absatzbeziehungen anzuwenden;
- kennen die juristischen Aspekte und Konsequenzen von Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagementsystemen;
- kennen die wesentlichen Normen und Standards sowie die nationalen und internationalen Regelwerke zu Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagementsystemen;
- kennen den Ablauf und die Anforderungen bei der Auditierung, Zertifizierung und Validierung eines Umweltmanagementsystems/Qualitätsmanagementsystems auf Basis der relevanten Normen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

- Entwicklungstendenzen des Qualitätsmanagements bei Lebensmitteln;
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements;
- Normen des Qualitätsmanagements;
- Prozessorientiertes Qualitätsmanagement;
- Auditierung und Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen;
- Qualitätsmanagement in der Kunden- und Lieferantenbeziehung (QS-Vereinbarungen, Spezifikationen, Lieferantenbewertungssysteme, Kundenkommunikation, Reklamationsmanagement, Produktspezifikationen...);

<ul style="list-style-type: none"> • Fehler- und Gefahrenanalysen, Rückverfolgbarkeit; • Juristische Aspekte des Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagements; • Internationale Normen mit umweltrelevanten Forderungen sowie Normen zum Energiemanagement; • Umweltaspekte als wesentliche Grundlage eines Umweltmanagementsystems, Maßnahmenplanung; • Techniken des betrieblichen Umweltschutzes im Agrar- und Ernährungsbereich; • Betriebsbewertungssysteme zur Nachhaltigkeitsmessung, DIN EN ISO 14.001 und EMAS/ Agrar-Öko-Audit, • Etablierung und Umsetzung von Umweltmanagementsystemen; • Betriebliche Umweltmanagementsysteme in der Praxis, Umweltcontrolling sowie Nachhaltigkeitskennzahlen- und Nachhaltigkeitskennzahlensysteme, Ökobilanzen ; • Auditierung, Zertifizierung, Validierung von Umwelt- und Energiemanagement-systemen.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Durch zahlreiche praktische Beispiele, die Integration von Fallstudien und Exkursionen werden Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme im praktischen Kontext des Agribusiness verdeutlicht. Verschiedene Lehrinhalte sind im Eigenstudium und in Gruppenarbeit zu erarbeiten.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript/Folien der Vorlesung</p> <p>Meyer, R.: Nahrungsmittelqualität der Zukunft, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, 2004</p> <p>Petersen, B., Nüssel, M. (Hrsg.) Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Düsseldorf, 2013</p> <p>Ensthaler, J. et. al.: Juristische Aspekte des Qualitätsmanagements, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2002</p> <p>Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement, Ulmer Verlag, Stuttgart, 2009</p> <p>Baumast, A. und Pape, J. (2013): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart</p> <p>Ensthaler, J. et. al.: Umweltauditgesetz, EMAS-Verordnung, 2. Auflage, Schmidt Verlag, Berlin 2002</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 205-005	Modulbezeichnung Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben theoretische Grundkenntnisse zu Themen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie kennen die wichtigsten Theorien und wissenschaftlichen Methoden, die eingesetzt werden, um Fragen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft zu beantworten. Sie können die realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich und deren Entwicklungen erläutern, sie erklären und die Folgen außenwirtschaftlicher Eingriffe abschätzen. Sie können Lösungsvorschläge zu Fragen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft qualifiziert beurteilen und eigene Standpunkte darstellen und wissenschaftlich begründen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Internationaler Agrarhandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien des internationalen Handels mit Agrar- und Ernährungsgütern; - Agrarhandelspolitik, Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung; - Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Ausländische Direktinvestitionen; - Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte; - Welternährungssituation, Entwicklung und Ursachenanalyse; - Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Schwellen- und Entwicklungsländer. <p>Internationales Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Ziele, Instrumente, Organisation, Marketing Controlling), <p>Internationales Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solides Grundlagenwissen in Mikro- und Makroökonomie;
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: - Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Der zunehmende Warenaustausch zwischen unterschiedlich entwickelten Regionen hat insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern zu wenig nachhaltigen Produktionsstrukturen sowie sozialen und ökonomischen Ungleichgewichten geführt. Im internationalen Agrarhandel sind daher (ökologische, ökonomische, soziale) Nachhaltigkeitsaspekte von enormer Bedeutung.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-005.1.V	Internationaler Agrarhandel
205.005.2.V	Marketing im Agribusiness

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-005.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Internationaler Agrarhandel
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bestimmungsgründe des internationalen Handels mit Agrarprodukten und Lebensmitteln und können diese erklären; - können die Theorie des internationalen Handels erläutern und bewerten; - können den Einfluss von handelspolitischen Instrumenten beschreiben und beurteilen; - kennen die Strukturen und Funktionen von Devisen- und nationalen Geldmärkten. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Theorien des internationalen Handels mit Agrar-und Ernährungsgütern; Agrarhandelspolitik (Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung); Globalisierung, Standortwettbewerb, Multinationale Unternehmen; Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Ausländische Direktinvestitionen; Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte; Welternährungssituation, Entwicklung und Ursachenanalyse; Entwicklungspolitische Strategien zur Ernährungssicherung; Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Schwellen- und Entwicklungsländer.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung Krugmann & Obstfeld: Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft. Pearson Studium. Aktuelle Ausgabe. Feenstra, R.C. and Taylor, A.M. (2011). International Economics. Worth Palgrave Macmillian. International Edition. Second Edition. New York. Todaro & Smith: Economic Development. Pearson Education. Aktuelle Ausgabe. Jahrmann: Außenhandel. Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft. Kiehl. Aktuelle Ausgabe</p>																							

OECD-FAO: Agricultural Outlook. Aktuelle Ausgabe.
 Verschiedene Berichte von FAO, OECD, EU, WTO

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.005.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Marketing im Agribusiness
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Marketing als Teil und Grundlage einer marktorientierten Unternehmensstrategie - kennen die Instrumente und Methoden der Markterschließung und Marktbearbeitung - können Marketingstrategien im internationalen Kontext konzipieren und ausarbeiten 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen und Strategien des Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen des Marketing - Aufbau von Marketingkonzeptionen: Marketinginstrumente, Marketing-Mix - Organisationsformen des Marketing - Marketing-Controlling <p>Internationales Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Unternehmensziele - Zusammenhänge und Wechselbeziehungen verschiedener internationaler Märkte (Lebensmittel, Futtermittel, Energie); - Rahmenbedingungen der Außenwirtschafts- und Agrarpolitik - Internationale Markterschließungsstrategien (Beteiligungen, Joint Ventures, Vertriebsniederlassungen, Produktionsstätten im Zielmarkt etc.) - Marketingstrategien in der internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung</p> <p>Usunier & Lee: Marketing across cultures. Prentice Hall. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Backhaus & Voeth: Internationales Marketing. Aktuelle Auflage.</p> <p>Breitschuh und Wöller: Internationales Marketing, 2007</p> <p>Heilmann: Praxishandbuch Internationales Marketing, 2006</p>																							

Zentes, Swoboda und Schramm-Klein: Internationales Marketing, 2006

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-006	Modulbezeichnung Unternehmensforschung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Um an einem Markt mit seinen immer neuen Herausforderungen bestehen zu können, muss das Management eines Unternehmens ständig agieren und reagieren. Hierzu ist es erforderlich, dass zielgerichtete Entscheidungen getroffen werden. Die Unterstützung derartiger Entscheidungen auf Grundlage der Entwicklung und Anwendung quantitativer Modelle und Methoden ist Gegenstand des Operations Research (OR) und der mikroökonomischen Optimierung. Ein übergeordnetes Ziel des Moduls ist daher, dass die Studierenden aufbauend auf den Mathematik-Kenntnissen grundlegende Methoden in diesem Bereich kennenlernen und mit der mathematisch-analytischen Denkweise in Bezug auf die Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme vertraut werden. Besonderer Wert wird auf die Anwendung der Methoden gelegt, d. h. die Modellierung konkreter ökonomischer Optimierungsprobleme, den adäquaten Einsatz von Optimierungsalgorithmen zur Lösung dieser Probleme und die ökonomische Interpretation der Ergebnisse (Fach-, Methoden- und Systemkompetenz). Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, auch später in realen Problemen mathematisch orientierte Methoden einsetzen zu können.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Planungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none">o Modellierung von Entscheidungsproblemeno Mathematische Programmierung, insbesondere lineare und ganzzahlige Programmierung. <p>Im Vordergrund steht das Lösen praktischer Probleme, weniger das Kennenlernen von mathematischen Lösungsalgorithmen</p> <ul style="list-style-type: none">o Mikroökonomische Optimierungo Sensitivitätsanalyseo Erwartungswert und Erwartungsbildungo Risikoanalyseo Entscheidungs- und spieltheoretische Ansätze <p>Planungsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none">o Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogrammso Optimierung der Produktions- und Faktoreinsatzintensitäto Integrierte Produktions-, Investitions- und Finanzplanungo Betriebsplanungo Entscheidungsvorbereitung bei Unsicherheito Entscheidungsverhalten in sozialen Konfliktsituationen, in denen der Erfolg des Einzelnen nicht nur vom eigenen Handeln, sondern auch von den Aktionen anderer abhängt
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Seminaristischer Unterricht

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die erfolgreiche Mitarbeit erfordert mathematisches Grundverständnis, verbunden mit der Bereitschaft zu abstraktem und analytischem Denken, sowie grundlegende Excel-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Bereithalten eines Notebooks mit MS Excel, Literaturstudium nach Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: <ul style="list-style-type: none"> · Angewandte Forschungsmethodik · Bioökonomie · Umwelt- und Qualitätsmanagement Zeitgleich: 205.008: (Forschungsprojekt) Nachgelagert: Masterarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Flexibilität der eingesetzten Planungsmethoden erlaubt auch andere als nur Gewinnmaximierungsziele zu modellieren, z.B. Existenzsicherung. Ein effizienter Einsatz von Produktionsfaktoren dient dem Ressourcenschutz

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ludger Hinners-Tobrägel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.006.V	Unternehmensforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.006.V	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensforschung
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Die Studierenden lernen die technischen und ökonomischen Instrumente der Betriebsplanung kennen sowie wissenschaftliche Methoden und Techniken mit dem Ziel, quantitative Unterlagen für optimale Entscheidungen einsetzen zu können
- Sie sind fähig, die wechselseitigen Beziehungen zwischen der technischen und ökonomischen Planung zu erkennen und zu bewerten
- Die Studierenden erwerben **Kenntnisse** über die wesentlichen Begriffe dieses Themengebiets (wie z.B. Unternehmensziele, Strategie, Planung etc.) und die **Fertigkeiten**, relevanten Stellschrauben, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen, zweckmäßig einzusetzen. Sie verfügen über die **Kompetenz**, Instrumente und Methoden, die für ein an Zielen orientiertes Management notwendig sind, in der Praxis eigenständig anzuwenden. Sie sind fähig zu Teamarbeit und Präsentation komplexer Zusammenhänge, sowohl im Studium als auch im Berufsalltag.
- Das Erkennen und Bewältigen (sowie Kommunizieren) von Wissens- oder Umsetzungsdefiziten im Studium ermöglicht ihnen auch das Bearbeiten komplexer, praxisorientierter Aufgaben und Aufträge. Dabei werden Informationen kritisch ausgewählt und genutzt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial	X	X	

Inhalte

- Hilfsmittel der Betriebsplanung
 - Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogramms und Schwachstellenanalyse m. H. mathematischer Programmierung
 - Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogramms
***Was** soll ich produzieren? Welche Faktoren soll ich dafür einsetzen? Z.B.: Welche Futtermittel sollen in die Ration?*
 - Optimierung der Produktions- und Faktoreinsatzintensität (grafisch und algebraisch)
***Wieviel** soll ich produzieren? Wieviel Faktoren soll ich einsetzen? Z.B.: Wieviel Stickstoff soll ich düngen?*
 - Integrierte Produktions-, Investitions- und Finanzplanung
 - Betriebsplanung

- 1.2 Vertiefung: Lineare Programmierung
 - Verfügbare Software (Excel-Add-Ins Solver und XLP)
 - Spezielle Formulierungsprobleme in der linearen Programmierung
 - Fruchtfolge
 - Pacht, Fremdarbeitskräfte
 - Stilllegung, Greening
 - Futterkostenminimierung
 - Transportkostenminimierung
 - Gesamtbetriebsplanung
 - Erweiterungen der linearen Programmierung
 - parametrisch
 - (gemischt) ganzzahlig
 - nichtlinear
- 2 Einführung in die Entscheidungstheorie
 - 2.1 Entscheidungen unter Sicherheit
 - 2.2 Entscheidungen bei Unsicherheit
 - Entscheidungsbaum
 - Das Erwartungsnutzen-Konzept
 - Risikoanalyse
 - 2.3 Einführung in die ökonomische Spieltheorie
 - Verhalten in strategischen Situationen
 - Das Prinzipal-Agenten-Problem
- 3 Risikomanagement

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

- Übungen mit MS Excel im Computerraum
- Teilweise Gruppenarbeit
- Verschiedene Lerninhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten
- Präsentationen durch Studierende
- Durch zahlreiche praktische Beispiele und durch die Integration von Case Studies werden Bezüge zur realen Lebenswelt von Unternehmen aus dem Agribusiness hergestellt und die Anwendungsorientierung im Modul deutlich intensiviert.
- Foliensammlung und Tabellenkalkulationsblätter zum Download auf der Lernplattform

Literatur/Lehrmaterial

Behnke, Joachim (2013): Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden, Stuttgart: Nomos; UTB (Studienkurs Politikwissenschaft, 3761). Online verfügbar unter <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838537610>.

Bosch, Volker (2002): Risikovergleich verschiedener Schweinehaltungssysteme.- *Blickpunkt Triesdorf*. Triesdorf

Brandes, Wilhelm (1974): Wie analysiere und plane ich meinen Betrieb? Eine Einführung in die Betriebsanalyse und Betriebsplanung ; für die landwirtschaftliche Praxis und Beratung. 2., Neubearb. Aufl. Hamburg [u.a.]: Parey. (vergriffen)

Dabbert, Stephan; Braun, Jürgen (2012): Landwirtschaftliche Betriebslehre. 3. Aufl., UTB 2792, Stuttgart: Ulmer, € 24,90

DLG (1991): Futterwerttabellen Schweine. 6., erw. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 64 S. (vergriffen)

DLG (1997): Futterwerttabellen Wiederkäuer. 7., erw. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 212 S. (vergriffen)

DLG (1999): Kleiner Helfer für die Berechnung von Futterrationen - Wiederkäuer und Schweine. 10. überarb. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 48 S. (vergriffen)

Domschke, Wolfgang; Drexl, Andreas; Klein, Robert; Scholl, Armin (2015): Einführung in Operations Research. 9., überarb. u. verb. Aufl. 2015. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

Dürr, Walter; Kleibohm, Klaus (1992): Operations-Research. Lineare Modelle und ihre Anwendungen. 3., vollst. durchges. und verb. Aufl. München, Wien: Hanser (Studienbücher der Wirtschaft).

Ehrmann, Harald (2013): Unternehmensplanung. 6. Aufl. Herne, Westf: NWB Verlag (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft).

Göbel, Elisabeth (2014): Entscheidungen in Unternehmen. In: Entscheidungen in Unternehmen 8563.

Hanf, Claus-Henning (1986): *Entscheidungslehre*.- München: R. Oldenbourg.

Hazel, P. B. R.; Norton, R. D. (1986): *Mathematical Programming for economic analysis in agriculture*.- New York: MacMillan Publishing Company .

Hirschhauer, Norbert; Mußhoff, Oliver / (2012): Risikomanagement in der Landwirtschaft. Agrimedia.

Holler, Manfred J.; Illing, Gerhard (2009): Einführung in die Spieltheorie. 7. Aufl. Berlin [u.a.]: Springer (Springer-Lehrbuch).

Holler, Manfred J.; Klose-Ullmann, Barbara (2007): Spieltheorie für Manager. Handbuch für Strategen. 2., überarb. Aufl. München: Vahlen.

Huith, Michael (Hg.) (1996): Betriebsmanagement für Landwirte. Existenzsicherung für Betriebe und Unternehmen. München: BLV Verlagsgesellschaft.

Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten (2015): Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin, Heidelberg [u.a.]: Springer (Springer-Lehrbuch).

Kallrath, Josef (2013): Gemischt-ganzzahlige Optimierung: Modellierung in der Praxis. Mit Fallstudien aus Chemie, Energiewirtschaft, Metallgewerbe, Produktion und Logistik. 2., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: Springer Spektrum (LEHRBUCH).

Karpenstein-Machan, Marianne, Zimmermann, Torsten, Mußhoff, Oliver (2013): Ökonomische und pflanzenbauliche Optimierung des Anbaus von Nahrungs-, Futter- und Energiepflanzen mit Unterstützung eines Linearen Programmierungsmodells.- Berichte über Landwirtschaft, Band 91, Heft 1.

Koop, Andreas; Moock, Hardy (2008): Lineare Optimierung. Eine anwendungsorientierte Einführung in Operations Research. Berlin [u.a.]: Spektrum Akad. Verl.

KTBL (Hg.) (2002): Datensammlung Standarddeckungsbeiträge 2000/2001.- 22. Aufl. Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag. (vergriffen, online für 2013/14 unter <http://daten.ktbl.de/sdb/welcome.do?jsessionid=2114E772963090755B46C969E0687644>)

KTBL (Hg.) (2002): KTBL-Taschenbuch Landwirtschaft 2002/2003.- 21. Aufl. Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag. (vergriffen)

KTBL (Hg.) (2009): Faustzahlen für die Landwirtschaft. 14. Aufl. Darmstadt:

KTBL. (Inhaltsverzeichnis der 13. Aufl. online unter <http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0CCYQFjAB&url=http%3A%2F%2FForgprints.org%2F8346%2F1%2FFaustzahlen.pdf&ei=8Y23VKT6DszvOCTPgJAK&usg=AFQjCNFViCqHeOD9YKKG1VzTohE>)

KTBL (Hrsg.): Betriebsplanung Landwirtschaft - Daten für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft, mit Internetangebot. Neueste Aufl.

Kuhlmann, Friedrich (2007): Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft. 3. Aufl., Kap. 8, DLG-Verlag. 34,90 €.

Langosch, Rainer (2012): Erfolgreiche Unternehmensführung in der Landwirtschaft. Das Fitnessprogramm für Ihren Betrieb! Stuttgart: Ulmer.

Maccarl, Bruce (1989): Linear approximation using motad and separable programming: should it be done?- *American journal of agricultural economics* 71, S. 158.

Maleka, P. (1993): An application of Target MOTAD Model to crop production in Zambia. - *Agricultural economics* 9, S. 15-36.

Merz, Michael; Wüthrich, Mario V. (2013): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Die Einführung mit vielen ökonomischen Beispielen. München: Verlag Franz Vahlen.

Meyer, Manfred (1996): Operations research - Systemforschung. Eine Einführung in die praktische Bedeutung ; 23 Tabellen. 4., überarb. Aufl. Stuttgart, Jena: G. Fischer (Grundwissen der Ökonomik : Betriebswirtschaftslehre, 1231).

Mußhoff, Oliver; Hirschauer, Norbert (2016): Modernes Agrarmanagement. Betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren. 4. Aufl., München: Franz Vahlen.

Nordmann, Helge (2002): Lineare Optimierung. Ein Rezeptbuch. 2. Aufl. Bremerhaven, [Meidestr. 16]: H. Nordmann.

Odening, Martin; Bokelmann, Wolfgang (2000): *Agrarmanagement*. - Stuttgart: Ullmer.

Reisch, E. und Knecht, G. (1995): Landwirtschaftliches Lehrbuch 3 - Betriebslehre. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 7. Auflage.

Riechmann, Thomas (2014): Spieltheorie. 4., vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen (Vahlens Kurzlehrbücher).

Steinhauser, Hugo; Cay Langbehn; Peters, Uwe (1989): *Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre*. - Band 1: Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Stuttgart: Ulmer.

Weinschenk, G. (1964): Die optimale Organisation des landwirtschaftlichen Betriebes. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Online-Datensammlungen

www.ktbl.de (diverse Programme zur Unternehmensplanung).

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (lel-bw.de)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (<http://www.lfl.bayern.de/iba/index.php>)

top agrar: Excel-Datenblätter (<http://www.topagrar.com/downloads/Excel-Datenblaetter-62697.html>)

Prognosen zur Weltmarktentwicklung:

FAPRI (USA), www.fapri.iastate.edu

OECD (<http://www.oecd.org>) <http://stats.oecd.org/viewhtml.aspx?>

QueryId=23342&vh=0000&vf=0&l&il=blank&lang=en

http://www.oecd-ilibrary.org/economics/die-oecd-in-zahlen-und-fakten-2014_factbook-2014-de

<http://faostat3.fao.org/home/e>

Besonderes

Notebook mit MS Excel ermöglicht Üben daheim Lehrunterlagen werden auf der Lernplattform neo bereitgestellt, z.B. Foliensammlung und Tabellenkalkulationsblätter

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-007	Modulbezeichnung Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu modernen Organisations- und Managementkonzepten für Unternehmen der Agrar- und Ernährungsbranche sowie über aktuelle Innovationen im Bereich der Produktionstechnik, der Biotechnologie und der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte. Sie können deren Bedeutung für die nachhaltige Produktion von Agrarrohstoffen und Lebensmitteln beurteilen und bewerten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Inhalte der jeweiligen Lehrveranstaltungen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solides Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftslehre sowie Grundlagen der Tier- und Pflanzenproduktion
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: 205-008 (Forschungsprojekt) Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Moderne Managementkonzepte einerseits und innovative Verfahrenstechniken andererseits sind geeignet, die Nachhaltigkeit der Produktion von Lebensmitteln und Agrarrohstoffen zu erhöhen.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 15,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.007.1.V	Organisations- und Managementkonzepte
205.007.2.V	Verfahren und Technologien

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.007.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Organisations- und Managementkonzepte
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Konzepte und Theorieansätze des Managements beschreiben und erklären; - können Modelle zur Entscheidungsunterstützung anwenden und beurteilen; - sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme der Organisation und Strategie zu identifizieren und zu lösen; - sind in der Lage strategische und operative Managementtechniken anzuwenden; - können geeignete Organisationsformen für die Herstellung von Gütern und Diensten der Agrar- und Ernährungswirtschaft identifizieren; - können internationale Management- und Führungsstiltheorien diskutieren und diese weiter entwickeln; - beherrschen Techniken und Verfahren des Risikomanagements. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationstheorie <ul style="list-style-type: none"> o Erklärungsansätze o Gestaltungsprinzipien o Interorganisationale Koordination - Organisationsstrukturen für Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft - Strategische Unternehmensführung im Agribusiness <ul style="list-style-type: none"> o Theorieansätze o Wettbewerbsstrategien in der Agrar- und Ernährungswirtschaft; o Struktur- und Konkurrentenanalyse, o Strategisches Technologie- und Umweltmanagement; o Gestaltungselemente der Unternehmensführung; o Führungsaufgaben und Führungstechniken; o Führungssysteme mit internationalen Anforderungen - Personalmanagement; - Grundlagen des Informations- und Wissensmanagements 			

- Methoden der Risikoanalyse und der Risikomessung, Instrumente und Verfahren des Risikomanagements
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien
Literatur/Lehrmaterial Doluschitz, R., Morath, C., Pape, J. (2011): Agrarmanagement. Ulmer Verlag, Stuttgart. Odening, M., Bokelmann, W. (2000): Agrarmanagement. Ulmer, Stuttgart. Olfert, K.: Personalwirtschaft; Kiehl Verlag, Ludwigshafen Folien/Skript der Vorlesung und dort angegebene weiterführende Literatur
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.007.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Verfahren und Technologien
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen moderne und innovative Verfahren und Technologien zur Erzeugung und Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte und sind in der Lage diese insbesondere vor dem Hintergrund der Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung zu beurteilen.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationen im Bereich der Produktions- und Verfahrenstechnik (insb. Smart Farming) - Innovationen im Bereich der Biotechnologie - Anwendung neuer Erkenntnisse zur Bestandsentwicklung und der Bestandsführung in der Pflanzenproduktion - Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und die Fütterungskontrolle - Innovationen im Bereich der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte - Bewertung von Verfahren erneuerbarer Energien und deren Umsetzung - Neue Ansätze zur horizontalen und vertikalen Integration 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Exkursionen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung und dort angegebene weiterführende Literatur</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 204-011	Modulbezeichnung Applied Controlling
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Objective of the module is to provide an overview about the latest theoretical concepts of strategic and operative controlling, about the organisational integration of controlling within the organisation of a corporation and about the variety of instruments in the area of controlling.</p> <p>In addition to the subject related knowledge, the students will learn how to use the operative and strategic controlling tools.</p> <p>The students will develop the ability to apply the operative and strategic controlling tools to solve business problems.</p>
<p>Inhalte</p> <p><u>Operative Controlling:</u></p> <p>Controlling from a functional and institutional perspective</p> <p>Planning and control function of Controlling, Budgeting</p> <p>Information provision function and key performance indicators</p> <p>Accounting concepts and cost definitions to prepare decision making,</p> <p>Marginal cost accounting, Activity Based Cost Accounting, Target Costing</p> <p><u>Strategic Controlling:</u></p> <p>Basics, Strategic Objectives and Goals, Strategic Planning, Strategy Implementation, Controlling of strategies by value based management, controlling of strategies by strategic control, strategic risk management systems, strategic project controlling, integration of Strategic Controlling into strategic management</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
---	--

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Sustainability as part of the corporate strategy, Carbon controlling

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Erskin Blunck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 33,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 55,0 Std. / 36,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
204-011	Grundlagen des Controllings, Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen
204-011	Strategisches Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
204-011	Grundlagen des Controllings, Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden den Studierenden neben der Theorie Kenntnisse in den wichtigsten operativen Controllinginstrumenten vermittelt. Es werden die Deckungsbeitragsrechnung, die Prozesskostenrechnung, das Target Costing und das Life Cycle Costing vorgestellt und anhand von Fallstudien vertieft. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die operativen Controllinginstrumente zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen einzusetzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Grundlagen des Controllings:

1. Controlling aus funktionaler Sicht
2. Controlling aus institutionaler Sicht
3. Planungs- und Kontrollfunktion des Controlling
4. Budgetierung (Traditionelle, Better Budgeting, Beyond Budgeting)
5. Informationsversorgungsfunktion des Controlling
6. Kennzahlen im Controlling
7. Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen (Produktion, Vertrieb, Logistik, etc.)

Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen:

1. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
2. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
3. Prozesskostenrechnung

4. Target Costing nach Horváth
5. Kuppelkalkulation
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008 • Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 • Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011. • Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008. • Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 2. Auflage München 2008 • Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004 • Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001 • Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998 • Riebel, P.: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt- und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994 • Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 8. Auflage, Stuttgart 2007
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 27,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 204-011	Titel der Lehrveranstaltung Strategisches Controlling
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die theoretischen und praktischen Konzepte des strategischen Controlling zu vermitteln. Die Basis der Vorlesung bildet ein umfangreicher Überblick über das strategische Management aus dem Blickwinkel des Controllings. Es werden die wichtigsten strategischen Controllinginstrumente vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen deren Anwendungen in der Wirtschaft verdeutlicht.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die strategischen Controllinginstrumente zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen einzusetzen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen – Strategische Zielbildung – Umfeldanalyse – Unternehmensanalyse – Strategiewahl – Strategieumsetzung – Steuerung von Strategien durch wertorientierte Kontrolle – Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle – Strategische Frühaufklärung – Strategisches Projektcontrolling – Einordnung des Strategischen Controllings in das Strategische Management
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden
Literatur/Lehrmaterial

Baum, H.-G./ Coenenberg, A. G./ Günter, T.: Strategisches Controlling. 4. Auflage, Stuttgart, 2007

Bea, F.X./ Haas, J.: Strategisches Management. 4. Auflage, Stuttgart, 2005

Bea, F.X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement. Stuttgart, 2008

Bleicher, K. : Das Konzept Integriertes Management. Frankfurt, 2004

Friedl, B.: Controlling. Stuttgart, 2003

Müller-Stewens, G./ Lechner, C.: Strategisches Management. 3. Auflage, Stuttgart, 2005

Weber, J./ Schäfer, U.: Einführung in das Controlling. 12. Auflage, Stuttgart, 2008

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 27,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 204-012	Modulbezeichnung Corporate Social Responsibility and Sustainability
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Knowledge of goals and means of corporate responsibility (CR) and sustainable development (SD).</p> <p>Ability to examine and criticise different concepts, ethical presuppositions and strategies of CR and SD.</p> <p>Presentation of facts and arguments</p> <p>Subject related competences: 45%, Systemic competences: 25%, Interpersonal competences: 15%, Personal competences: 15%.</p>
<p>Inhalte</p> <p>The module will give an understanding of and reflection on the legal and ethical responsibility of corporations. It will discuss the role of corporations in the context of sustainable development.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Ability to read and understand economical, juridical and ethical articles on an academic level
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>comprehensive coverage of social, ecological and economic dimensions of a sustainable development with cases studies and practical examples.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %
---	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Erskin Blunck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 33,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 55,0 Std. / 36,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
204-012	Corporate Responsibility, Corporate Ethics and Sustainable Development
204-012	CSR and Integrity Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 204-012	Titel der Lehrveranstaltung Corporate Responsibility, Corporate Ethics and Sustainable Development
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Knowledge of the above mentioned subjects. Improving the ability to</p> <ul style="list-style-type: none"> - read, understand and summarise academic papers, - analyse and criticise arguments, - substantiate an own position 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Corporate Responsibility: History, different concepts, arguments for and against CR, social accounting, socially responsible investment, principles for responsible management education</p> <p>Corporate Ethics: Instrumentalist, charitable, corrective and integrative corporate ethics</p> <p>Sustainable Development: History, strong and weak sustainability, triple bottom line, strategies of sustainability</p>			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Blowfield, M. and Murray, A. (2011): Corporate responsibility. Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Crane, A. and Matten, D. (2007): Business ethics. Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Ulrich, P. (2008): Integrative economic ethics. Foundations of a civilized market economy. Cambridge University Press, Cambridge.</p>			
<p>Besonderes</p> <p>Sequences from films</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 27,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 204-012	Titel der Lehrveranstaltung CSR and Integrity Management
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Insights and understanding of the above mentioned concepts including their application. Improving the ability to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - conceptually understand concepts relating to the subject matter and its importance to sustainable success of MNCs - apply theoretical concepts to a business situation, - understand practical opportunities and challenges in applying CSR, Integrity and Compliance Management 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>This module is aimed to supplement the theoretical concepts provided in the course given by Prof. Müller and particularly applying concepts of CSR and Integrity & Compliance management in the context of a multi-national corporation.</p> <p>Corporate responsibility:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impact of changing societal expectations on Multi-National Companies, - Basic concepts of CSR (triple bottom line); - Bottom of the pyramid concepts in the context of CSR - Integrating CSR in Corporate strategy (CSR opportunities along a company's value chain) - CSR /Corporate Citizenship at Novartis Pharma AG <p>Integrity & Compliance Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drivers of behavior relating to Integrity (speak up culture, leadership, incentive schemes) - Sustainable Leadership - Integrity & Compliance Management at Novartis - Elements of an effective Compliance Program and its Implementation in Multi-National Companies (MNCs) 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			

Literatur/Lehrmaterial

C.K. Prahalad , Allen Hammond, (2002): Serving the World´s Poor , Profitability. Harvard Business Review.

Bowen H. McCoy, (1997): The Parabel of the Sadhu. Harvard Business Review.

Michael E. Porter, Mark R. Kramer. (2006): Strategy & Society, The Link Between Competitive Advantage and CSR, Harvard Business Review Spotlight.

Michael E. Porter, Mark R. Kramer. (2011):Creating Shared Value, Harvard Business Review Spotlight.

Spar D.L, Delacey B.J. (2008): The Coartem Challenge. Harvard Business Review.

J. Wieland, D. Ostergaard, (2009). Handbuch Compliance-Management Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen, SustainableLeadership (359-364). Erich Schmidt Verlag.

Ben W. Heineman, (2007): Avoiding Integrity Landmines. Harvard Business Review.

Besonderes

Movies on CSR activities

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 27,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 205-008	Modulbezeichnung Forschungsprojekt
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeit eine gestellte Forschungsfrage mit den Methoden angewandter Forschung zu bearbeiten, die aktuelle Literatur zum Thema aufzuarbeiten, die erforderlichen Informationen zu beschaffen, diese unter Anleitung aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen.</p> <p>Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zu einem fachspezifischen, übergeordneten Forschungsthema werden Gruppenarbeiten ausgegeben. Die Themen sind anwendungsbezogen. Die Studierenden wählen die Projektarbeit aus dem Angebot des Fachbereichs. Die Projekte werden in Kleingruppen unter wiss. Anleitung bearbeitet. Die Projekte können in Kooperation mit Unternehmen und Organisationen des Agribusiness und weiteren Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen des Projektmanagements Angewandte Forschungsmethoden
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: 205-003 (Angewandte Forschungsmethoden) Zeitgleich: Nachgelagert
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Themenstellungen der Forschungsprojekte orientieren sich im Grundsatz an aktuellen Fragen nachhaltiger Entwicklung</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 12,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 15,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.008.P	Forschungsprojekt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.008.P	Titel der Lehrveranstaltung Forschungsprojekt
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeit eine gestellte Forschungsfrage mit den Methoden angewandter Forschung zu bearbeiten, die aktuelle Literatur zum Thema aufzuarbeiten, die erforderlichen Informationen zu beschaffen, diese unter Anleitung aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen.</p> <p>Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Vor Semesterbeginn wählen die Studierenden aus einer seitens des Fachbereichs bereitgestellten Liste Projektthemen aus, die in Kleingruppen unter Anleitung bearbeitet werden. Hierbei werden die Methoden des Projektmanagements sowie insb. angewandte Forschungsmethoden eingesetzt.</p> <p>Im Rahmen der selbständig in Kleingruppen zu bearbeitenden Projektthemen aus dem gesamten Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft erwerben die Studierenden insbesondere folgende Kenntnisse und Fähigkeiten :</p> <p>Fachliche Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche und Analyse von Informationen - Durchführung und Auswertung von Datenerhebungen/Befragungen - Kontaktaufnahme mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Behörden und potenziellen Arbeitgebern - Verknüpfung von bereits erworbenem Wissen mit eigenständig erarbeiteten Erkenntnissen und Fakten - Entwicklung von Handlungsoptionen/ innovativen Ansätzen <p>Teamebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation und Abstimmung - Nutzung von Synergien: fachliches und persönliches Zusammenwirken- Umgangsformen in der Gruppe 			

<p>Präsentation:</p> <p>- Persönliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit- Rhetorisch didaktische Präsentation von Erkenntnissen interdisziplinärer Themen- Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Textes</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Gruppenarbeit</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Allgemein: wissenschaftliche Publikationen, Fachzeitschriften, Internet-Datenbanken, Eigene Erhebungen Speziell: themenbezogen</p>
<p>Besonderes</p> <p>Forschungsprojekte werden in Kleingruppen bearbeitet. Die Lernziele erweitern sich hierbei um den Erwerb von Fähigkeiten und die Anwendung von Teamarbeit. Einbeziehung von Unternehmen und Organisationen des Agribusiness sowie Forschungseinrichtungen und internationale Partnerinstitutionen</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 205-009	Modulbezeichnung Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wichtigsten Bewertungsinstrumente, die für die Nachhaltigkeitsbewertung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft herangezogen werden können Die Studierenden können die Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze einschätzen Die Studierenden haben die nötigen Grundkenntnisse, um eine Nachhaltigkeitsbewertung für Unternehmen koordinieren zu können
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertungsinstrumente für landwirtschaftliche Betriebe: SMART, RISE, KSNL, DLG-Nachhaltigkeitszertifikat, ggf. weitere Standards für Nachhaltigkeitsberichte von Industrieunternehmen: Global Reporting Initiative (GRI) und ggf. weitere Standards
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Vorgelagert: Modul Umwelt und Ernährung</p> <p>Zeitgleich: -</p> <p>Nachgelagert: -</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltige Entwicklung setzt voraus, dass dokumentiert und bewertet werden kann welche Prozesse, Produkte oder Unternehmungen welchen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Diese Bewertung erfolgt üblicher Weise mittels der o.g. Bewertungsinstrumente. Die Studierenden lernen die Instrumente anzuwenden und somit die Nachhaltigkeit einer</p>

Unternehmung zu beurteilen. Ferner lernen die Studierenden auch die Bewertungsinstrumente zu den Grundkonzepten nachhaltiger Entwicklung in Bezug zu setzen und kritisch zu diskutieren.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-009.V	Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-009.V	Titel der Lehrveranstaltung Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Methoden zur Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Produkten, Verfahren oder Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, können deren Stärken und Schwächen reflektieren und haben die nötigen Grundkenntnisse erworben, um eine Nachhaltigkeitsbewertung mit diesen Instrumenten durchführen bzw. koordinieren zu können.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedenen Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bewertungsinstrumente für landwirtschaftliche Betriebe: SMART, RISE, KSNL, DLG-Nachhaltigkeitszertifikat, ggf. weitere · Standards für Nachhaltigkeitsberichte von Industrieunternehmen: Global Reporting Initiative (GRI) <p>Vermittelt werden die jeweiligen Inhalte der Standards sowie die Vorgehensweise der Bewertung. In praktischen Übungen werden selbst Bewertungen durchgeführt und Fallbeispiele aus der Praxis analysiert bzw. diskutiert.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Gruppenarbeiten, Analyse und Diskussion von Fallbeispielen, Übungsaufgaben</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		2 Semester	
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-010	Modulbezeichnung Wissenstransfer und Beratung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · besitzen Kenntnisse grundlegender Kommunikationsmodelle und sind in der Lage, Kommunikationsereignisse zu analysieren und zu gestalten; · können praktische Kommunikationsaufgaben methodisch fundiert lösen und ihr Wissen auf Kommunikationssituationen aus unterschiedlichen Lebensbereichen anwenden; · kennen die Bedeutung der Kommunikation als wichtige Gestaltungsaufgabe in der Beratung; · wissen wie Innovationen im Agrarbereich typischerweise generiert, verbreitet, übernommen und angepasst werden; · verstehen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Beratungsansätze, -modelle und –methoden; · können Leistungen in der Unternehmensberatung planen, durchführen und auswerten; · sind in der Lage, Beratungskonzepte und –methoden auf hypothetische Berater-Klienten-Situationen anzuwenden; · können aktuelle Entwicklungen im Bereich der Agrarberatung vor dem Hintergrund ökonomischer und politischer Veränderungen diskutieren.
<p>Inhalte</p> <p>siehe Inhalte der Lehrveranstaltung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wissenstransfer und professionelle Beratung sind zentrale Instrumente zur Verbreitung von Zielen, Indikatoren, Methoden der nachhaltigen Entwicklung in der agrar- und ernährungswirtschaftlichen Praxis.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-010	Wissenstransfer und Beratung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-010	Titel der Lehrveranstaltung Wissenstransfer und Beratung
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die kommunikations- und verhaltenstheoretischen Grundlagen und sind mit den Systemen und Methoden der professionellen Beratung im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft vertraut. Sie kennen die wichtigsten Beratungsansätze und sind in der Lage, diese anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen menschlichen Verhaltens, Verhaltensänderungen; · Diffusionstheorie und Lebenszyklusmodelle; · Kommunikationstheoretische Grundlagen; · Kommunikationsmodelle; Wahrnehmungsprozesse; · Kommunikationsformen und –methoden; · Soziale Gruppen und Gruppenprozesse; · Betrieblich relevante Kommunikationsmodelle; Massenkommunikation; · Innovations- und Wissenstransfersysteme im Agrarbereich; · Begriff und Funktion von Beratung, grundlegende Konzepte und Modelle; · Beratungsansätze und die Systematik der Beratungsarbeit; · Beratungskonzeption; Beratungsgespräch; · Beratungsmarkt; Organisation der landwirtschaftlichen Beratung; · Gesprächstraining und -übungen; Moderationstechniken. 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag und Diskussion, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele, Einsatz von Moderationsmaterial</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript zur Lehrveranstaltung, weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-011	Modulbezeichnung Soziale und solidarische Landwirtschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Fragen der sozialen Landwirtschaft und können diese im Gesamtkontext einordnen und bewerten. Sie haben einen Überblick über die Ansätze einer solidarischen Landwirtschaft, die auch innovative Wirtschaftsweisen beinhalten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fachwissen aus dem gesamten Bereich der sozialen und solidarischen Landwirtschaft.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Betriebslehre
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: Umwelt und Ernährung Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die sozialen Verhältnisse sind in allen Wirtschaftsbereichen Kernpunkt in den Nachhaltigkeitsforderungen. Die solidarische Landwirtschaft zielt direkt auf eine verbraucherorientierte und damit nachhaltige Produktion ab.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Stanislaus von Korn		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	6,00	4,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 30,0 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-011.V	Soziale und solidarische Landwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-011.V	Titel der Lehrveranstaltung Soziale und solidarische Landwirtschaft
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen

- die soziale Situation in den vor- und der nachgelagerten Bereichen sowie der produzierenden Landwirtschaft selbst
- die Herausforderungen für die Gestaltung einer sozialen Landwirtschaft;
- Ansätze zur Verbesserung der sozialen Verhältnisse
- Organisationsformen der solidarischen Landwirtschaft und können diese bewerten

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen:

Soziale Landwirtschaft:

- Die soziale Situation auf landwirtschaftlichen Betrieben sowie in vor- und nachgelagerten Unternehmen
- Familienbetriebliches Wirtschaften und landwirtschaftliche Familienberatung
- Ehe und Partnerschaft
- Arbeitsbelastung und Stress
- Hofaufgabe und biografische Lebensbilanzierung
- Soziale Herausforderungen für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe von morgen
- Landwirtschaft unter gesellschaftsethischer Verantwortung

Solidarische Landwirtschaft:

- Der Verbund von Verbraucher und landwirtschaftlicher Betrieb, Betriebsmodelle
- Gemeinwohlorientierte Landwirtschaft

Stadt-Land-Partnerschaft als Dialogforum zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern.

Lehr-/Lernformen

Exkursion, Vorlesung

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Theoretische Grundlagen, praktische Beispiele, Fallanalysen, Diskussionen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Solidarische Landwirtschaft - Gemeinschaftlich Lebensmittel produzieren (AID), ISBN/EAN 978-3-8308-1223-4</p> <p>Solidarische Landwirtschaft - Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen, Veikko Heintz, 2014</p> <p>HENNINGSON, L., KOSENKE, P., REIN-FISCHBÖCK, K.: Ein Leitfaden zur Umstellung auf Solidarische Landwirtschaft - Organisation - Kommunikation – Finanzierung; Projektarbeit; HNE Eberswalde, Masterstudiengang Ökoagrarmanagement; Hofgründer.de; 88 S.</p> <p>KÜNNEMANN, R.; PRESSE, M. (2011): Wir gründen einen Solidarhof – Leitfaden zur Solidarischen Landwirtschaft; Übersetzt aus AMAP (2010); 20 S.</p> <p>PUNKT und KREIS, Zeitschrift für anthroposophische Heilpädagogik, individuelle Entwicklung und Sozialkunst, Ausgabe 24 Johanni 2011: Soziale Landwirtschaft</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 205-012	Modulbezeichnung Informationssysteme im Agribusiness
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge integrierter Informationssysteme. Sie können die zugehörigen Funktionalitäten abgrenzen, verstehen und anwenden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fachwissen aus dem gesamten Bereich betrieblicher Informationssysteme.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controlling
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Moderne Informationssysteme sind insbesondere geeignet, um Unternehmensprozesse und betriebliche Abläufe effizienter und transparenter zu gestalten und somit einen wichtigen Beitrag zur Ressourceneinsparung und Nachhaltigkeit zu leisten.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Heinrich Schüle</p>

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.012.V	Informationssysteme im Agribusiness

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.012.V	Titel der Lehrveranstaltung Informationssysteme im Agribusiness
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über ausgewählte Lösungen betrieblicher Informationssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie sind in der Lage diese einzuordnen, zu beurteilen und zu vergleichen. Sie können eigenständig verschiedene Geschäftsprozesse im Bereich Logistik und Rechnungswesen entwickeln und abbilden, Entscheidungsprozesse vorbereiten, analysieren und bewerten sowie Abrechnungsprozesse unterstützen, durchführen und diskutieren.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <p>Betriebliche Informationssysteme im Agribusiness:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Aktuelle Trends des Informations- und Kommunikationsmanagements · Aufbau, Grundlagen, Anforderungen · Standard- und Individualsoftware · Funktionalitäten und Anwendungen · Geschäftsprozesse in Handels- und Produktionsunternehmen unter Berücksichtigung des Rechnungswesens · Bedeutung, Ziele, Aufgaben und Funktionalität von <ul style="list-style-type: none"> o Enterprise Resource Planning (ERP) - Systemen o Customer Relationship Management (CRM) - Systemen o Supply Chain Management (SCM) - Systemen o Business Intelligence - Systemen o Handelsinformationssystemen 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Fallbeispiele, praktische Übungen</p>			

Literatur/Lehrmaterial

Alpar, P. et. al.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik. Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informations-und Kommunikationssystemen, 5. Auflage, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2008

Frick, D. et. al.: Grundkurs SAP® ERP. Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2008

Maassen, A. et. al.: Grundkurs SAP R/3®. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel. Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2006

Magal, Simha R. / Word, Jeffrey: Integrated Business Processes with ERP Systems, Wiley 2012.

Patig, S.: SAP R/3 am Beispiel erklärt: eine Einführung in die Anwendungskomponenten MM, PP, SD und ihre Integration mit Hinweisen zur Durchführung von Lehrveranstaltungen, Lang Verlag, Frankfurt am Main, 2003

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-013	Modulbezeichnung Masterarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Mit der Masterarbeit stellen die Studierenden ihre Fähigkeiten unter Beweis, eine komplexe Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und geeignete Methoden anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend und in übersichtlicher Form darzustellen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zum Thema werden umfangreiche Informationen beschafft, kritisch beurteilt, ausgewählt und verdichtet. Die Studierenden sind in der Lage, die Fragestellung zu strukturieren, Probleme zu erkennen und mit Hilfe der kennen gelernten Methoden lösungsorientiert zu beschreiben. Zur Bearbeitung des Themas sind vertiefte Fachkenntnisse und Methodenkompetenz erforderlich.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefte Fachkenntnisse Angewandte Forschungsmethoden Wissenschaftliches Arbeiten
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: 205-003 (Angewandte Forschungsmethoden) Zeitgleich: Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Themenstellungen der Masterarbeiten orientieren sich im Grundsatz an aktuellen Fragen nachhaltiger Entwicklung.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Masterarbeit (4 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 20,00	Präsenz in SWS
Workload 20,00 x 25 Stunden = 500,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.013	Masterarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.013	Titel der Lehrveranstaltung Masterarbeit
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und geeignete Methoden anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend und in übersichtlicher Form darzustellen.

Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie können einen wissenschaftlichen Text abfassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		X

Inhalte

- Auswahl eines geeigneten Themas aus dem Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Selbständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen
- Präzise Dokumentation der Methodik
- Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Ergebnissicherung
- Ableitung von praxisorientierten Schlussfolgerungen

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Eigenarbeit mit Betreuung

Literatur/Lehrmaterial

Eigenverantwortliche Literaturrecherche
HfWU-Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten

Besonderes

Die Themenvergabe kann in Absprache mit Unternehmen und Organisationen des Agribusiness sowie Forschungseinrichtungen und internationalen Partnerinstitutionen erfolgen.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-014	Modulbezeichnung Verteidigung der Masterarbeit
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen Colloquium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinrich Schüle		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS

Workload		
4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.014	Verteidigung der Masetrarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.014	Titel der Lehrveranstaltung Verteidigung der Masetrarbeit
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe wissenschaftliche Arbeit innerhalb einer vorgegebenen Zeit in freier Rede überzeugend und in übersichtlicher Form zu präsentieren und während einer anschließenden Diskussion argumentativ zu vertreten. Sie sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		X
Inhalte			
Im Rahmen des Kolloquiums zur Verteidigung der Masterarbeit präsentieren die Studierenden die wesentlichen Inhalte Ihrer Masterarbeit während eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion.			
Während der Erarbeitung und Präsentation des Referats zur Thematik der Masterarbeit sollen die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse kritisch hinterfragen, den Fokus auf die wesentlichen Ergebnisse und Aussagen der Masterarbeit legen, die Thematik nachvollziehbar und in freier Rede präsentieren und vertreten.			
Lehr-/Lernformen			
Colloquium			
Lehr-/Lernmethoden			
Präsentation mit Diskussion			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit